

HAVELLÄNDISCHE RUNDSCHAU

Wustermark. Bahnhofsumbau.

Mit dem Umbau des hiesigen Personenbahnhofes soll nunmehr bestimmt in aller kürzester Zeit begonnen werden. Es wird beabsichtigt, den jetzigen Hauptbahnsteig weiter nach der Mitte zu verlegen und so zu erhöhen, daß er mit den Trittbrettern der Züge abschließt. Dadurch wird einem der Hauptübelstände der jetzigen Bahnsteiganlagen abgeholfen, denn alten Leuten ist es teilweise unmöglich, jetzt ohne Hilfe die Züge zu besteigen. Anstelle der jetzt bestehenden Brücke nach dem Wildpark-Bahnsteig soll eine neue Brücke errichtet werden, die dann einen Abgang nach beiden Bahnsteigen erhält. Wenn man den immer stärker werdenden Verkehr bedenkt, muss man zu der Auffassung kommen, daß die jetzt geplanten Umbauten nur eine Zwischenlösung bedeuten, denn bei allen Bauten an den Bahnhofsanlagen muß man auch immer die, den Bahnkörper kreuzende Chaussee Berlin-Hamburg berücksichtigen. Und hier gibt es nur zwei Lösungen. Entweder werden die Bahnhofsanlagen hoch gelegt, daß die Chaussee unterführt wird, oder aber, die Chaussee wird über den Bahnkörper hinweggeführt. Der jetzige Zustand, bei dem die Verkehrsmittel manchmal bis zu 10 Minuten vor den geschlossenen Schranken am Bahnübergang warten müssen, kann tatsächlich nicht zur glatten Abwicklung des Verkehrs dienen. Hoffentlich läßt die Inangriffnahme der Arbeiten nicht mehr lange auf sich warten, damit den hiesigen Arbeitslosen bald Gelegenheit zu Beschäftigung gegeben wird.